

Baukultur und Zweckbau • 41 Milchkühe

### BETRIEB GASSNER

Gehobener Tiergerechtheitsstandard,  
Seehöhe 520 m  
6822 Satteins, Vorarlberg  
Acker 4 ha, Grünland 22 ha



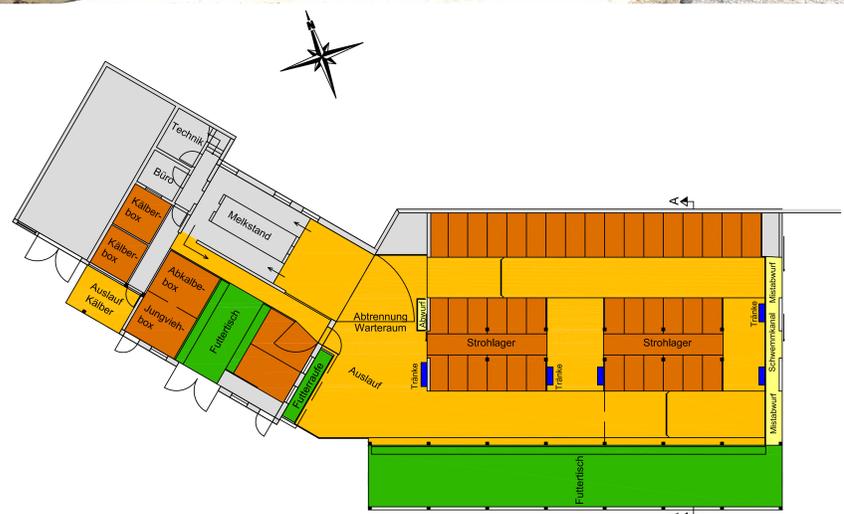
**Baukosten Euro 281.500,-**  
586 m<sup>2</sup> Stall, 665 m<sup>2</sup> Güllelager

**Planerisch gelungene Lösung für einen Standort mit begrenzter Bauplatzgröße und in enger Dorflage**

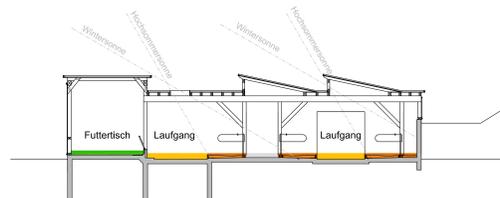
Der Neubau wurde gekonnt zum Altgebäude zugeordnet. Die Liege- und Fresshalle wurde klug ausgedreht. Dies schafft einen gelungenen Übergang zum Altbestand und sogar zusätzlich einen Laufhof. Der somit mögliche Außenklimakontakt fördert die Tiergesundheit.

Der 3-reihige Liegeboxenlaufstall besitzt eine klare achsiale Ausrichtung für Tierbereich, Futtervorlage und Entmistung. Durch die Verwendung von Holz wurde eine architektonisch ansprechende Baulösung erreicht. Der Neubau erzielt mit dem gegliederten Flachdach – jeweils im Liegebereich und über dem Futtertisch – eine gelungene Einbindung des großen Bauvolumens in die bestehende Gebäudestruktur der bestehenden Hofanlage und in die umgebende Dorfbauung.

Die offene Seite am Futtertisch erzeugt eine helle Atmosphäre im Stall. Die Dachöffnungen über den Gangzonen gewähren die Funktionssicherheit des freien Lüftungssystems und schaffen einen zusätzlichen Lichteinfall.



Grundriss

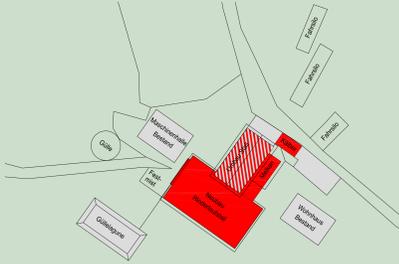


Schnitt A - A

Optimierter Zubau • 40 Milchkühe

### BETRIEB KERNEGGER

Biobetrieb, Seehöhe 750 m  
Schnellerviertel 11, 8250 Vorau, Steiermark  
Acker 24 ha, Grünland 15 ha



**Baukosten 241.700,-**

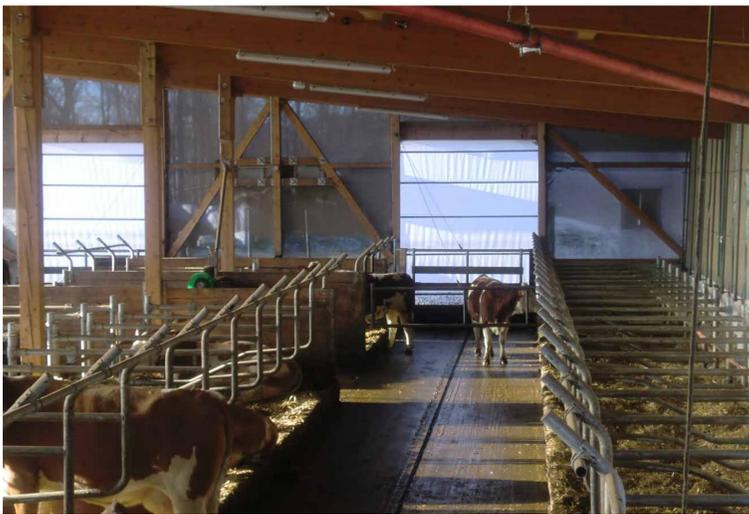
880 m<sup>2</sup> Stall, 850 m<sup>2</sup> Güllelagune

#### Gelungenes Beispiel eines Milchviehstall-Zubaus bei selektivem Geländeverlauf

Die funktionellen Bereiche Milchviehstall, Melkbereich und Kälberstall sind klar strukturiert. Die gute Situierung des Melkbereichs ermöglicht einen großzügigen Wartebereich und kurze Arbeitswege. Der Stall besitzt klare Achsen für Futtervorlage und Entmistung, was auch die Baukosten verringerte.

Der Zubau bietet einen hohen Tierkomfort mit rutschfesten Böden und Auslauf sowie großzügig dimensionierten Liegeboxen. Ein eigener Special-Needs-Bereich mit integriertem Abkalbebereich schafft Ruhe für hochträchtige Tiere bzw. nach dem Abkalben.

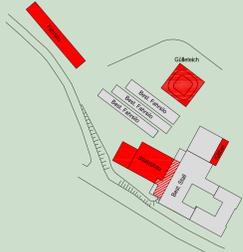
Der Stallraum zeigt eine gute Übersicht und schafft mit der offenen Längsseite nach Süden eine räumliche Großzügigkeit. So erhält das Gebäude einen hohen Lichteinfall, der mit verstellbaren Curtains geregelt wird. Die Stirnseiten mit Windschutznetzen gewähren ausreichend Schutz vor extremer Witterung. Das flach geneigte Pultdach schafft eine schlüssige Anbindung zum bestehenden Altgebäude, sodass die bestehende Hofanlage im Erscheinungsbild erhalten wird.



Tiergerechter Kompoststall • 65 Milchkühe

### BETRIEB KOPPER

Gehobener Tiergerechtheitsstandard,  
Seehöhe 490 m  
8232 Grafendorf, Steiermark  
Acker 14 ha, Grünland 10 ha



**Baukosten 342.000,-**

660 m<sup>2</sup> Stall, 700 m<sup>2</sup> Güllelager, 450 m<sup>2</sup> Futterlager

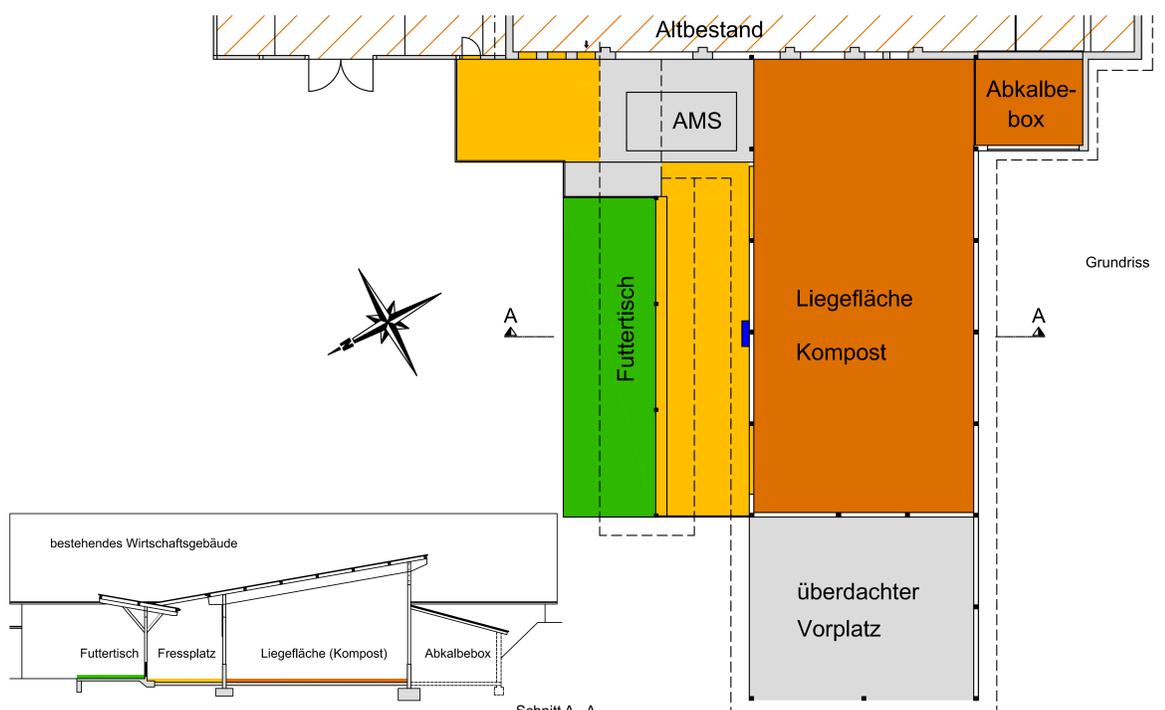
**Innovative Lösungsansätze für neue Entwicklungen beim Melken oder beim Tierkomfort**

Die Bestandserweiterung ist ein Stallgebäude mit einer Kompost-Liegefläche und ein Fressgang mit separater Überdachung. Der bestehende Liegeboxenlaufstall wurde dabei optimal eingebunden.

Das innovative Konzept des Kompoststalles bietet einen hohen Komfort im Liegebereich. Der für die Klauengesundheit wesentliche planbefestigte Boden im Laufbereich wird mobil entmistet.

An der Schnittstelle der beiden Stalleinheiten befindet sich das automatisierte Melksystem mit guter Übersicht und kurzen Wegen für Mensch und Tier.

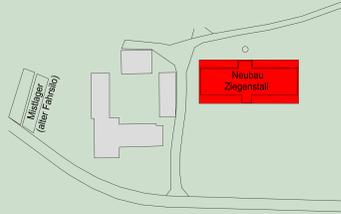
Der Kompoststall hat eine großzügige offene Seite nach Süden, eine abgesetzte Futtertischüberdachung und einen temporären Wind- und Witterungsschutz an der Nordseite mit variablen Windschutznetzen. Diese Bauform schafft einen großzügigen Lichteinfall und maximalen Luftaustausch.



Nachhaltige Baulösung • 250 Milchziegen

### BETRIEB WELLINGER

Biobetrieb, Seehöhe 530 m  
4926 St. Marienkirchen a.H., OÖ  
Acker 11 ha, Grünland 14 ha



**Baukosten 250.000,-**

1150 m<sup>2</sup> Stall, Melkbereich, Rundballentrocknung

#### Klare Konzeption eines Ziegenstall für eine große Herde

Die Situierung des Stalles neben der Hofanlage ermöglicht eine spätere Erweiterung ohne Änderungen der Funktionsbereiche und Arbeitsachsen. Sonderbuchten, Lagerflächen oder gesonderte Arbeitsplätze können im Altbestand genutzt werden.

Für die Rundballentrocknung wurde die Längsseite nach Süden ausgerichtet. Die abgestuften Pultdachflächen reduzieren in der Wahrnehmung die Größe des Gebäudes. Die dadurch entstehenden Lichtbänder unterstützen das freie Lüftungssystem und erhöhen den Lichteinfall in das Gebäude.

Der Tieflaufstall bietet eine weiche Liegefläche und ausreichend Platz für soziale Verhaltenselemente. Der mit Beton planbefestigte Auslauf stellt eine wertvolle Ergänzung dar, wodurch Bewegungsmöglichkeit, Klauengesundheit und Thermoregulation verbessert werden.

Die zentrale Situierung des Melkbereichs (Side-by-Side-Melkstand, 2 x 24) schafft kurze Wege und benötigt keine Treibgänge. Eine Heizung im Winter ist nicht erforderlich, im Sommer ist der Melkstand kühl.

